



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

FORSA: MEHRHEIT DER DEUTSCHEN IST FÜR AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

14.12.2009 Fachinformation

Die Mehrheit der Deutschen wünscht sich einen weiteren Ausbau und die unverminderte Förderung der erneuerbaren Energien. Dabei zieht sich die breite Zustimmung für die erneuerbaren Energien quer durch alle politischen Lager. Kommunal- und Landespolitiker sollen sich stärker für EE engagieren. Dies sind einige Ergebnisse der 3. jährlichen Forsa-Umfrage zur Akzeptanz der Erneuerbaren Energien in Deutschland. Auftraggeber der Umfrage ist die Agentur für erneuerbare Energien. Nach ihr halten 95 Prozent der mehr als 1.000 Befragten den Ausbau und die verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energien für wichtig bis außerordentlich wichtig. 78 Prozent der Bevölkerung hätten am liebsten Strom aus regenerativen Quellen für die eigene Stromversorgung. Dabei ist den Befragten bewusst, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien nicht zum Nulltarif zu haben ist: Vor die Wahl gestellt, Investitionen eher in den Ausbau erneuerbarer Energien zu lenken oder vorläufig weiter in herkömmliche Energieträger wie Kohle, Gas und Atomkraft zu investieren, plädieren 81 Prozent der Befragten für einen stärkeren Ausbau der erneuerbaren Energien. Dafür sollte die Förderung nach Meinung von 76 Prozent auf bisherigem Niveau beibehalten werden. Lediglich 20 Prozent wollen die Förderung absenken. Dabei spielt die Parteienpräferenz der Befragten eine eher untergeordnete Rolle: Die Skala der Befürworter einer unverminderten Förderung reicht von 71 Prozent bei FDP-Anhängern bis zu 86 Prozent bei Anhängern der Partei Die Linke. Neben den finanziellen Ausgaben werden auch die technischen Anlagen zur Erzeugung regenerativen Stroms von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung akzeptiert. Knapp drei Viertel der Befragten fänden erneuerbare-Energien-Anlagen in ihrer Nachbarschaft "sehr gut" oder "gut". Dabei bewerten Personen, die erneuerbare Energien bereits aus der eigenen Umgebung kennen, diese sogar überdurchschnittlich gut. Beispiel Windenergie: 55 Prozent der Gesamtbevölkerung stehen Windkraftanlagen positiv gegenüber. In der Gruppe, die Windräder in der Nachbarschaft haben, wächst die Zustimmung auf 74 Prozent. Folglich will auch eine große Mehrheit der Befragten Landes- und Kommunalpolitiker stärker in die Pflicht nehmen, die erneuerbare Energien voranzubringen: 81 Prozent erwarten ein "verstärktes Engagement", nur fünf Prozent wünschen ein "geringeres Engagement", sieben Prozent der Befragten halten das bisherige Engagement der Landes- und Kommunalpolitiker für "gerade richtig".

<https://bbu.de/beitraege/forsa-mehrheit-der-deutschen-ist-fuer-ausbau-erneuerbarer-energien>